

Elektro-Auto in Holland

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Dienstag, 12. Mai 2009 um 13:06 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 12. Mai 2009 um 13:27 Uhr



Elektro-Auto ist eine lahme Ente

Erstes Elektro-Auto fährt in den Niederlanden/Zulassung für gesamte EU gültig

Von HELMUT HETZEL

Den Haag. Der niederländische Verkehrsminister Camiel Eurlings ließ es sich nicht nehmen und machte die erste Fahrt mit dem neuen **Elektro-Auto** „Think“ höchstpersönlich in Den Haag vor dem Parlament. Dann verlieh er dem norwegischen Hersteller des Elektro-Autos „Think City“ die Zulassung. Sie gilt für die gesamte Europäische Union (EU). Denn sie wurde vom

Elektro-Auto in Holland

Geschrieben von: Helmut Hetzel

Dienstag, 12. Mai 2009 um 13:06 Uhr - Aktualisiert Dienstag, 12. Mai 2009 um 13:27 Uhr

niederländischen TÜV, dem „Rijksdienst voor het Wegverkeer“ (RDW) ausgestellt. Mit dieser RDW-Zulassung können die norwegischen Elektro-Autos nun in allen 27 EU-Mitgliedsländern fahren und auch dort verkauft werden, da das niederländische RDW-Zertifikat dort überall anerkannt ist. „Wir haben bewusst für die technische Überprüfung den niederländischen

RDW

ausgewählt. Denn hier geht das vergleichsweise unbürokratisch und schnell,“ sagt ein „Think-Sprecher.“ „Auch die EU-Zulassung für alle 27 Mitgliedsstaaten regelt der RDW. Der RDW arbeitet unabhängig und professionell.“

Billig sind die im norwegischen Aurskog bei Oslo mit Hilfe der **Porsche Assembly Consulting** gefertigten Elektro-Autos aber nicht. In den Niederlanden werden sie seit gestern von einem Importeur für 40.000 Euro angeboten. Ein saftiger Preis für ein Stadtauto, das, wenn man mit ihm auf der Stadtautobahn fährt, sich schnell als lahme Ente entpuppt. Denn es dauert fast 20 Sekunden bis man mit dem „Think“ die Höchstgeschwindigkeit von 100 Stundenkilometern erreicht. Schneller als auf 100 km/h kann der Elektromotor das Fahrzeug ohnehin nicht beschleunigen. Relativ begrenzt ist auch die Reichweite des norwegischen Elektro-Autos. Sie beträgt nur rund 180 Kilometer. Dann muss der „Think“ schleunigst Energie zutanken und seine Batterie wieder aufladen. Das dauert dann auch wieder eine kleine Ewigkeit. Satt 13 Stunden braucht die Batterie bis sie wieder volle Power hat und den Motor antreiben kann.

Die Grünen in den Niederlanden (GL) sind trotzdem begeistert von dem Elektro-Auto. Sie arbeiten bereits an einem Gesetz, das die staatliche Subventionierung des Elektro-Autos möglich machen soll. Ähnlich wie die Abwrack-Prämie, die die Holländer inzwischen auch von den Deutschen kopiert haben, wollen die Grünen hierzulande jedem, der einen „Think“ kauft, eine staatliche Prämie zahlen. Ob der Vorschlag mehrheitsfähig ist, bleibt abzuwarten. Denn die großen Regierungsparteien, die Christ- und Sozialdemokraten, CDA und PvdA, haben sich noch nicht dazu geäußert. Aber falls die erste Probefahrt mit dem „Think“ dem CDA-Verkehrsminister Camiel Eurlings gefallen haben sollte, könnte er als prominenter Christdemokrat möglicherweise der erste CDA-Politiker sein, der den Vorschlag zur Einführung einer „Elektro-Auto-Prämie“ unterstützt.

11.5.2009

/ Textende / Copyright © by HELMUT HETZEL / Den Haag /